



TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST IST DAS NOCH REDAKTIONELL? REDAKTIONSVERHANDLUNGEN NACH VIEL ÄRGER ABGESCHLOSSEN

Die Redaktionsverhandlungen im Zuge der TRöD 25 sind nun vorbei und haben einige negative Überraschungen bereithalten, denn für die Arbeitgeber war das Einigungspapier keine feste Verabredung sondern in manchen Punkten eher ein Vorschlag, der als neue Verhandlungsgrundlage dienen sollte.

Bekanntes aus den Verhandlungsrunden setzte sich also fort: Gerade bei den Themen der Nachwuchskräfte konnten sich erneut nicht einmal VKA und Bund auch in den Redaktionsverhandlungen einigen.

FAMILIENHEIMFAHRTEN UND URLAUB

Am Ende waren es die Punkte Ausbildungsvergütung und Familienheimfahrten, die von Bund und VKA wie im Einigungspapier verabredet, übernommen wurden.

Außerdem wurden nach längeren Diskussionen die Dynamisierung und der zusätzliche Urlaubstag auch für die Nachwuchskräfte übernommen. Allerdings gilt hier für die Nachwuchskräfte wie für die Ausgelernten ein Sonderkündigungsrecht.

Es gab zwei überraschende Streitthemen, die sich bis zuletzt nicht auflösen ließen: Beim Thema Verpflegungsmehraufwand und bei der Übernahme gab es unterschiedliche Auffassungen, sodass es nun keine einheitliche Regelung bei VKA und Bund zustande gekommen ist.

VERPFLEGUNGSMEHRAUFWAND

Am Verpflegungsmehraufwand wären die Redaktionsverhandlungen beinahe gescheitert. In der Einigung wurde die Kostenübernahme nach Bundesreisekostengesetz bzw. landesrechtlicher Reisekostenregelungen bei Dienstreisen bei auswärtigen Bildungsmaßnahmen verabredet.

Die Arbeitgeber versuchten sich in den Redaktionsverhandlungen jedoch aus der Verantwortung zu ziehen und stellten in Frage, ob auswärtige Bildungsmaßnahmen auch auswärtige Berufsschulaufenthalte einschließen,

die Einigung auch für die Pflege gelte und ob eine Regelung für volle Kalendertage nicht ausreichen würde.

Zähneknirschend und um nicht das ganze Paket platzen zu lassen haben wir nach harten Verhandlungen dem Angebot der Arbeitgeber zugestimmt und haben nun unterschiedliche Regelungen für die Nachwuchskräfte:

- Bund: im TVAöD besonderer Teil BBiG und Pflege wird im § 10 (Bund) geregelt, dass der Verpflegungsmehraufwand bei auswärtigen Ausbildungsorten und auswärtigen Berufsschulen für volle Kalendertage nach Bundesreisekostenrichtlinie (28 € pro Tag) erstattet wird.
- Kommunen: im TVAöD besonderer Teil BBiG und Pflege wird im § 10 (VKA) geregelt, dass der Verpflegungsmehraufwand bei auswärtigen Ausbildungsorten für volle Kalendertage inklusive An- und Abreisetag nach landesrechtlichen Reisekostenregelungen (i.d.R. 28 € pro Tag) erstattet wird. Im besonderen Teil BBiG wird bei auswärtigen Berufsschulen die Erstattung nach Sozialversicherungsentgeltverordnung (ca. 11 € pro Tag) geregelt.

ÜBERNAHME

Auch bei der Übernahme herrschte keine Einigkeit. Zunächst beharrten die Arbeitgeber auf dem 1.1.2026 für das Inkrafttreten der neuen Regelung. Nach mehreren Anläufen konnten sie sich zumindest auf den 1.7.2025 (VKA) und den 1.8.2025 (Bund) einlassen. Eine Frechheit für alle, die in den letzten Monaten ihre Prüfungen hatten und auf die neue Regelung gesetzt haben.

Das Vorgehen der Arbeitgeber die Redaktionsverhandlungen als nachgelagerte Tarifrunden zu nutzen, in denen uns keine Möglichkeit zum Druckaufbau mehr bleibt, kritisieren wir aufs Schärfste.



JA, ICH WILL IN DIE VER.DI!

Ich möchte Mitglied werden ab _____

Vor- und Nachname _____

Strasse und Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Geburtsdatum _____ Handy _____

eMail _____ Geschlecht _____

☐ Angestellte_r ☐ Beamte_r ☐ Selbstständige_r ☐ Arbeiter_in

☐ Auszubildene_r*_ ☐ Schüler_in* ☐ Student_in* ☐ dual Studierende_r*

☐ Praktikant_in* ☐ Erwerbslose_r *Bis wann? (Monat/Jahr)

☐ JAV-Mitglied

Mtl. Bruttoeinkommen _____ Ausbildungsjahr _____

Beruf, Studienfach, Schulart _____

Betrieb (mit Standort), Hochschule, _____

Vor- und Nachname Werber_in _____ Mitgliedsnr. Werber_in _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der Ver.di-Satzung pro Monat 1 Prozent des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Datenschutzhinweise: Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft Ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zwecksbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.datenschutz.verdi.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur ver.di und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum, Unterschrift _____

SEPA- Lastschriftmandat

Zahlungsweise ☐ zur Monatsmitte ☐ zum Monatsende

IBAN _____

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft: Gläubiger-Identifikationsnummer DE61 2220 0000 1014 97 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____

Jetzt Mitglied und damit Teil einer starken Gemeinschaft werden. Die ver.di Jugend hat ein starkes Netzwerk und ist eine der größten politischen Jugendorganisationen in Deutschland!

Wir stehen zusammen!

Wenn sich viele Nachwuchskräfte in der ver.di Jugend organisieren, können wir mehr erreichen, als jede*r für sich allein!

Gemeinsam für mehr Ausbildungsqualität!

Als Teil der ver.di Jugend übernimmst du Verantwortung für dich und deine Ausbildungsbedingungen und erkämpfst mit vielen anderen Nachwuchskräften konkrete Verbesserungen.

Wir wollen mehr Leben!

Unsere Tarifverträge bringen mehr Kohle, mehr Urlaub und weniger Arbeitszeit. Damit wir alle mehr vom Leben haben!

Wir kämpfen gegen Diskriminierung!

Egal ob im Betrieb, in der Berufsschule oder in der Hochschule. Diskriminierung aufgrund von Religion, Nationalität, Geschlecht oder sexueller Orientierung treten wir gemeinsam entgegen!

**LEISTUNGEN
SICHERN:
VER.DI MITGLIED
WERDEN!**

Alle Infos zu Aktionen und Streiks:
unstoppbar.de



V.i.S.d.P.: Astrid Gorsky, ver.di,
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin